AN/067/2020

FDP-Fraktion
in der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung

Freie Demokraten
Fraktion Ahrensburg FDP

Donnerstag, 20. August 2020

Änderungsantrag Stadtverordnetenversammlung am 24.08.2020
Top 13 „Förderprogramm Privathaushalte“

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Änderungsantrag beschließen:

Das in der STV-Beschlussvorlage 2020/080 vorgeschlagene „Förderprogramm Privathaushalte“ wird nur im Rahmen einer Kofinanzierung mit geltenden Fördermaßnahmen des Bundes (KfW) bzw. des Landes Schleswig-Holstein (IBSH) als zusätzliche Förderung gewährt.

Begründung: Bereits im Umweltausschuss haben wir ausgeführt, dass der grundsätzliche Ansatz energetische Maßnahmen im Rahmen der Klimaverbesserung zu fördern auch die Unterstützung der FDP findet.

Es ist jedoch nicht nachvollziehbar, dass vorhandene Fördermaßnahmen des Bundes und des Landes SH nicht vorrangig zur Erreichung des Zieles genutzt werden, sondern der Haushalt der Stadt Ahrensburg hierdurch einseitig belastet werden soll. Zudem kann der Verwaltungsaufwand vor Ort durch eine Koppelung an vorhandene Förderinstrumente auf ein Minimum reduziert werden.

Eine Kofinanzierung hätte demnach folgende Vorteile:

- Die Durchführung der Maßnahme wird für den Antragsteller attraktiver, da die Fördersumme durch die Koppelung weiter ansteigt und der zu leistende Eigenanteil durch die Kombination der Programme sinkt.
- Es ist keine eigenständige Prüfung des Antrages durch die Verwaltung notwendig, da diese bereits durch die KfW/IBSH erfolgt ist.
- Der Verwaltungsaufwand wird auf ein Minimum reduziert, da zum Antrag nur ein Förderbescheid der KfW/IBSH beigelegt werden muss.
- Als Verwendungsnachweis kann die Bescheinigung des durchführenden Unternehmens genutzt werden, welche die Einhaltung der KfW/IBSH Förderrichtlinien bestätigt.

Insgesamt könnte mit der vorgeschlagenen Anbindung an die vorhandenen Förderprogramme eine für den Bürger deutlich wirkungsvollere Förderung erreicht werden und die Verwaltung erheblich entlastet werden.

Für die FDP Fraktion

Wolfgang Schäfer

Stadtverordneter